

FAKTEN & TERMINE

Erzählkaffee: nur nach Absprache

Kirchenvorstand: nach Vereinbarung

Seniorenkreis: Mittwoch, 7.10. und 21.10.2026, jeweils um 15:30 Uhr - Infos bei Pastor M. Bracht

Frauenkreis: Dienstag, 27.10.2026, um 19:00 Uhr - Infos bei Bärbel Oppermann, Tel. 0202-4468161

Themenkreis: nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch®
www.sanktpetri.de

Freud und Leid

Allen Gemeindegliedern, die im Monat Oktober ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



In allen meinen Taten lass ich den Höchsten raten, der alles kann und hat; er muss zu allen Dingen, soll's anders wohl gelingen, mir selber geben Rat und Tat.

Es kann mir nichts geschehen, als was er hat ersehen und was mir selig ist. Ich nehm es, wie er's gibet; was ihm von mir beliebt, dasselbe hat auch ich erkiest.

Ich trau seiner Gnaden, die mich vor allem Schaden, vor allem Übel schützt. Leb ich nach seinen Sätzen, so wird mich nichts verletzen, nichts fehlen, was mir ewig nützt.

Im Herrn verstarb:

 im Alter von 79 Jahren.

Zieh uns nach dir / nur für und für / und gib, dass wir nachfahren / dir in dein Reich, / und mach uns gleich den auserwählten Scharen!

GOTTESDIENST

Sankt Petri

Kirche und
Gemeindezentrum
Paradestraße 41

4.10.2026 (Erntedankfest)	10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Kirchenkaffee</i>
11.10.2026 (17. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst
18.10.2026 (18. Sonntag nach Trinitatis)	10:00 Hauptgottesdienst
25.10.2026 (18. Sonntag nach Trinitatis)	9:30 Beichte 10:00 Hauptgottesdienst
1.11.2026 (Allerheiligen / Reformationsgedenken)	10:00 Hauptgottesdienst <i>anschl. Stehkaffee</i>
8.11.2026 (Kirchweihfest)	10:30 Hauptgottesdienst <i>anschl. gem. Mittagessen</i>

IMPRESSUM - PFARRAMT

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal“ erscheint monatlich in einer Auflage von 300 Exemplaren und wird herausgegeben vom Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 - 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 - Predigt 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld

SELK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

In allem Gott

Giuseppe Arcimboldo ist berühmt für diese Art von Bildern. Mit viel Phantasie setzt er hier Gemüse und Obst zu einem Portrait zusammen, dem Portrait seines Kaisers (und „Brötchengebers“) in der Gestalt einer römischen Gottheit.

Das war zu seiner Zeit atemberaubend neu und ist auch heute noch ein Hingucker, bei dem man stehen bleiben und ins Nachdenken kommen kann.



Giuseppe Arcimboldo, Kaiser Rudolf als Vertumnus, der herbstliche Gott der Ernte, 1590/91

Für mich ist das Bild Arcimboldos eine Anregung, ganz neu auf Spurensuche zu gehen und zu schauen, wo ich die Spuren Gottes in der Natur entdecken kann.

Vielleicht muss ich erst viele Details zusammentragen, bis die Schöpfung Gottes für mich wieder ein stimmiges Ganzes ergibt, wie auf dem Bild Arcimboldos. Aber fürs erste genüge ich mich mit einer kleinen Butterblume am Wegesrand und freue mich an ihrer Schlichtheit und Schönheit und danke Gott, ihrem Schöpfer, dafür.

Ich bin mir sicher: Wenn wir uns einmal die Zeit nehmen und an die vielen einzelnen und vielleicht auch kleinen Dinge und Erlebnisse denken, für die wir Gott dankbar sein können, dann können wir dadurch einen neuen, anderen Blick für unser Leben insgesamt bekommen und Gottes Wirken darin entdecken.

Herzlich grüßt alle Leserinnen und Leser,
Ihr

Michael Bracht, P.

800 Jahre Sonnengesang

DAS LIED DER SCHÖPFUNG DES FRANZISKUS VON ASSISI

Vor 800 Jahren dichtete der heilige Franziskus seinen „Sonnengesang“, einen Hymnus auf Gottes wunderbare Schöpfung, in der er diese zugleich zum Lobpreis ihres Erschaffers auffordert. In viele Sprachen übersetzt, gehört das Gebet heute zur Weltliteratur.

„Er setzte sich hin und begann nachzusinnen und dann zu sprechen: ‚Höchst, allmächtiger, guter Herr‘. Und er schuf einen Gesang zu diesen Worten und lehrte seine Gefährten ihn vorzutragen.“

Es sind wenige und schlichte Zeilen, die man in den franziskanischen Quellenschriften findet, wenn man etwas zur Entstehung des „Cantico delle Creature“ (Loblied der Geschöpfe) oder „Cantico di frate sole“ (Lied von Bruder Sonne), kurz: zum „Sonnengesang“ des heiligen Franziskus sucht.

Es ist Gebet, Gedicht und Lied in einem und die wohl berühmteste Schöpfung eines der bekanntesten Heiligen der Kirche Jesu Christi.

Ursprünglich in Altitalienisch verfasst, ist der Sonnengesang zugleich das wichtigste Zeugnis für die Volkssprache des 13. Jahrhunderts in Italien.

Die Übersetzungen und Vertonungen dieses Textes sind Legion. Schriftsteller, Dichter, Komponisten und bildende Künstler fühlten sich seit seiner Entstehung vor 800 Jahren von diesem Text inspiriert und setzen sich bis heute kreativ mit ihm auseinander.

Wer schon einmal die Heimat des „poverello“, des kleinen Armen aus Assisi, besucht und die anmutige grüne Landschaft Umbriens gesehen hat mit den Bergen und Hügeln, den im Wind wiegenden Feldern und Blumenwiesen und den schattigen Wäldern und Bächen, der kann auch heutzutage noch eine (zumindest leise) Ahnung davon gewinnen, warum Franziskus genau hier der Schöpfung Gottes ein unvergängliches literarisches Denkmal setzte.

SONNENGESANG

Höchst, allmächtiger, guter Herr,
dein sind das Lob, die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchst, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig, dich zu nennen.

Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchst, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Wind und durch Luft und Wolken
und heiteres und jegliches Wetter,
durch das du deinen Geschöpfen Unterhalt gibst.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Wasser,
gar nützlich ist es und demütig und kostbar und keusch.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Bruder Feuer,
durch das du die Nacht erleuchtest;
und schön ist es und fröhlich und kraftvoll und stark.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt
und bunte Blumen und Kräuter.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch jene, die verzeihen um deiner Liebe willen
und Krankheit ertragen und Drangsal.
Selig jene, die solches ertragen in Frieden,
denn von dir, Höchst, werden sie gekrönt.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch unsere Schwester, den leiblichen Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entinnen.
Wehe jenen, die in tödlicher Sünde sterben.
Selig jene, die er findet in deinem heiligsten Willen,
denn der zweite Tod wird ihnen kein Leid antun.

Lobt und preist meinen Herrn
und dankt ihm und dient ihm mit großer Demut.

Übersetzung: Leonhard Lehmann OFM Cap



Röntgenstrahlenaufnahme des Gammablitzes GRB221009A - Quelle: wikipedia.de

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

Kirchengemeinde
Sankt Petri Wuppertal
Paradestraße 41

Volksbank im Bergischen Land eG
BIC VBRDE33XXX
IBAN DE27 34060094 0102838059

Friedhofs-
verwaltung

Christl. Friedhofsverband - Karoline Lüders
Heckinghauser Str. 88, 42289 Wuppertal,
Tel (0202) 25 55 211, Fax 25 55 229
eMail karoline.lueders@fvwuppertal.de

Rendantur und
Hausverwaltung

Hermann Oppermann, Paradestraße 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und
Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Straße. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Krähwinkel, Kirchhofstraße 91a
42327 Wuppertal, Tel (0202) 26 73 813 oder
mobil 01 77 - 73 83 685



„Sonnengesang des heiligen Franziskus“, Mosaik von Schwester Ludgera Haberstroh. Es entstand 1979, für den Innenhof der Kirche Liebfrauen in Frankfurt/Main. Foto: Wikipedia.de